

■ AUS DEN PARTEIEN Anpassung des kantonalen Richtplans zur Windenergie

Die SVP Sektion Stein am Rhein hat an ihrer letzten Mitgliederversammlung eine Umfrage unter den Anwesenden zum Thema Windenergie, beziehungsweise Anpassung des kantonalen Richtplans durchgeführt. Diese waren einstimmig der Meinung, dass der geplante Windpark auf dem Chroobach ein zu grosser Eingriff in die Natur ist. Das Landschaftsbild würde massiv beeinträchtigt, und die Stadt Stein am Rhein wie auch ihre Umgebung verschandelt.

Intakte Habitate gehen verloren, und der negative Einfluss auf den Tourismus und das Gewerbe ist nicht abschätzbar.

Die Mitglieder sind klar für erneuerbare Energie und freuen sich darüber, dass der Kanton Schaffhausen bereits 60 Prozent aus Wasserkraft produzieren kann. Auch Windkraft – dort eingesetzt, wo der Wind auch tatsächlich vorhanden ist – bringt uns einer Wende näher. Den Mitgliedern ist bewusst, dass mit der Anpassung des Richtplans nicht «nur» mehr der obere Kantonsteil betroffen ist, auch der Randen und der Hagenturm sind mögliche Standorte. Umso mehr braucht es jetzt eine Stellungnahme aller Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Schaffhausen, den angrenzenden Kantonen wie auch von deutscher Seite. Die SVP Sektion Stein am Rhein leistet hiermit ihren Anteil und lehnt die Verschandelung des Chroobachs und der Höhenzüge des Randens vehement ab.

Unsere Nachbargemeinden Hemishofen und Ramsen haben sich bereits klar für einen Verzicht der Richtplananpassung ausgesprochen und ihre Argumente für den negativen Entscheid veröffentlicht. Die Steiner SVP erwartet, dass auch der Stadtrat sich im Rahmen der Anpassungen des kantonalen Richtplans zum Thema Windenergie positioniert und seine Meinung veröffentlicht. Der politische Prozess findet statt, und die Bürger haben ein Recht auf eine Stellungnahme ihrer gewählten Vertreter.

SVP Stein am Rhein

10 Jahre stars in Stein am Rhein: 80 Teilnehmende aus 30 Ländern

Was vor zehn Jahren in Stein am Rhein angefangen hat, ist in der Zwischenzeit zur Erfolgsgeschichte geworden. Vom 23. bis 26. September findet das stars Switzerland mit 80 Teilnehmern aus 30 Ländern statt.

STEIN AM RHEIN Das stars Switzerland symposium wird dieses Jahr bereits zum 10. Mal in Stein am Rhein durchgeführt. Eine aktuelle Studie der Universität St. Gallen hält fest, dass stars weltweit einzigartig ist. Die stars symposien unterscheiden sich demnach von anderen Veranstaltungen durch eine klare Definition der Teilnehmenden: Diese sind in der Regel zwischen 35 und 45 Jahre alt und potenzielle Mitglieder der Geschäftsleitung. Die «Leaders of the Next Generation» kommen hauptsächlich aus der Wirtschaft, aber auch aus Wissenschaft, Politik, Kultur, NGOs und Medien. Die Teilnehmenden werden von ihren Vorsitzenden, CEOs oder anderen herausragenden Einzelpersonen nominiert.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist der Fokus auf zukunftsgerichtete Themen, das sogenannte «horizon scanning». Diskutiert werden globale Entwicklungen und Herausforderungen, die die Unternehmen und die Gesellschaft in den nächsten drei bis fünf Jahren zwangsläufig beeinflussen werden. Neben den jährlichen Symposien in Stein am Rhein, Singapur und China fanden 2017 zudem einmalige Veranstaltungen in Indonesien und der Mongolei statt. Somit wächst das Alumni-Netzwerk stetig

und umfasst in der Zwischenzeit bereits 1600 ehemalige Teilnehmende aus über 100 Ländern.

Toni Schönenberger, Präsident des stars-Stiftungsrates, sagt dazu: «Gesellschaft und Wirtschaft sind herausgefordert, die geopolitischen und technologischen Entwicklungen zu bewältigen und zu antizipieren. stars bietet die Möglichkeit, darüber zu diskutieren und zwar über alle geografischen, kulturellen und sektorspezifischen Grenzen hinweg.»

Austausch mit Führungskräften

Anlässlich des Symposiums in Stein am Rhein treffen sich auch dieses Jahr wieder 80 «Leaders of the Next Generation» aus über 30 Ländern, davon rund ein Drittel Frauen. Auf dem Programm stehen geopolitische Themen, insbesondere das Verhältnis zwischen den USA und China, technologische und wissenschaftliche Themen, wie beispielsweise die Bedeutung der künstlichen Intelligenz für Gesellschaft und Wirtschaft sowie personalisierte Medizin. Der Austausch mit Top-Führungskräften aus der Wirtschaft spielt auch dieses Jahr wieder eine grosse Rolle. Unter anderem werden Experten wie Hu Shuli (Gründerin und Chefredakteurin der wichtigsten chinesischen Wirtschaftszeitung Caixin),



Hannes Schmid wird am stars über sein nachhaltiges Projekt in Kambodscha berichten. Bild stars

Christian Schlögel (Chief Technology Officer des Robotikunternehmens KUKA), Siemens' Strategiechef Horst J. Kayser sowie der Generaldirektor des Internationalen Komitees des Roten Kreuz, Yves Daccord, und Lim Siong Guan (Berater und ehemaliger Präsident GIC, Singapur), referieren.

Ein Highlight wird der öffentliche Vortrag von Hannes Schmid sein, der über sein nachhaltiges Projekt «Smiling Gecko» in Kambodscha berichten wird. Der Fokus liegt dabei auf der Bekämpfung der Ursachen von Armut und der nachhaltigen Hilfe zur Selbsthilfe.

Öffentlicher Vortrag

Der öffentliche Vortrag von *Hannes Schmid* über sein nachhaltiges Projekt «Smiling Gecko» (in englischer Sprache) in Kambodscha findet am *Sonntag, 24. September*, um 11 Uhr im Einsteinsaal des Hotels Klosterhof statt. (r.)

Steiner Geschäft erweitert Angebot

«ihr Fabrikat» am Rathausplatz feiert das einjährige Bestehen und eröffnet mit «Meerhaus» in der Unterstadt ein zusätzliches Geschäft in Stein am Rhein.

STEIN AM RHEIN Voller Ideen und Kreativität hat Romaine Schilling vor einem Jahr am Rathausplatz ihr erstes Geschäft eröffnet und für frischen Wind im Städtchen gesorgt. Dies mit verschiedenen Fabrikaten wie Stofftaschen und -beutel, bedruckten T-Shirts, Kosmetikartikel, Uhren, Schmuck und vieles

mehr. Ende Monat eröffnet die innovative Unternehmerin ein weiteres Geschäft in der Unterstadt. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Tochter Alissia. Im «Meerhaus» wird ein Kinderkleidersortiment von «Petit Louie» sowie eine weitere Marke aus Frankreich ebenso für Kinder und auch Erwachsene

geführt. «Das Thema wird durchgezogen und auch wieder «Meer & Wasser», die Elemente von meiner Tochter und mir. Wir beide sind Krebs im Sternzeichen», erklärt Romaine Schilling. Und weil der Regen oft im Mittelpunkt des Wetters steht, wird selbstverständlich auch diverse Regenbekleidung ein Thema im neuen Geschäft sein. (r.)

Die Neueröffnung vom «Meerhaus» findet am Samstag, 30. September, und Sonntag, 1. Oktober, statt.